



# Beratungskonzept

## der Beratungslehrkräfte an der KGS Kirchweyhe

Beratung ist kein isoliertes Tätigkeitsfeld, sondern integrierter Bestandteil der unterrichtlichen und erzieherischen Arbeit. Da das heutige Bildungsangebot sich in einem permanenten Wandlungsprozess befindet und die Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern immer komplexer und individueller werden, ist ein umfassendes Beratungsangebot an den Schulen unerlässlich.

Schülerinnen und Schüler sollten in ihrer individuellen Entwicklung durch möglichst frühe Beratung und Bereitstellung geeigneter Hilfen gefördert werden. Außerdem sollten sie in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung bekommen. Aber auch Eltern brauchen unter Umständen Beratung in Erziehungsfragen. Lehrerinnen und Lehrer sollten gleichfalls für schwierige Beratungssituationen, die aus dem Unterricht erwachsen, Hilfen bekommen können. An unserer Schule besteht deshalb ein differenziertes Beratungsnetzwerk, durch das wir möglichst umfassend diesen Beratungsaufgaben gerecht werden können.

Zu diesem Beratungsnetzwerk gehören die Klassenlehrkräfte, die Fachlehrkräfte, die SV-Lehrkräfte, die Sozialpädagoginnen, die Schulleitungsmitglieder sowie die Mitglieder externer Einrichtungen (z. B. der Erziehungsberatungsstellen, der Drogenberatung, des schulpsychologischen Dienstes, des Gesundheitsamtes, des Sozialdienstes der Gemeinde und des Fachdienstes Jugend).

Die an unserer Schule tätigen Beratungslehrkräfte verstehen sich als Teil dieses Netzwerkes für Ratsuchende. Das Beratungsangebot der Beratungslehrkräfte ist somit nicht als Konkurrenzangebot zu verstehen, sondern es dient der professionalisierten Ergänzung der von den übrigen Personen des Netzwerkes geleisteten Beratung für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kolleginnen und Kollegen.

Auf der Basis der oben genannten Überlegungen ergeben sich die in der folgenden Übersicht dargestellten Beratungsbereiche, Beratungsanlässe und Beratungsaufgaben.

### Beratungsbereiche und Beratungsanlässe

#### *Prävention*

- Einordnung und Beratung von neu kommenden bzw. die Klasse wiederholenden Schülerinnen und Schülern

- Beratung bei allgemeinen Schulschwierigkeiten
- Training von Sozialverhalten
- Einführung verbindlicher Umgangsformen im Schulleben
- Informationsveranstaltungen für Eltern und Lehrkräfte zu aktuellen Erziehungs- und Schulproblemen (z. B. Stressabbau, ADHS)
- Aufbau einer Mediationskultur

#### *Schullaufbahnberatung und berufsorientierte Beratung*

- Eltern- und Schülersprechtage, individuelle Sprechstunden
- Schullaufbahnberatung (Abschlüsse, berufliche Ausbildung)

#### *Beratung im Bereich Unterricht und Erziehung*

##### *Beratung in Unterrichts- und Erziehungsfragen*

- Kooperation mit Fach- und Klassenlehrkräften (z. B. pädagogische Konferenzen, Austausch innerhalb der Klassenteams / Jahrgangsteams), Einbringen von pädagogischen / psychologischen / soziologischen Aspekten in die Unterrichtsgestaltung
- Kooperation mit Elterngesprächskreisen zu spezifischen Problemstellungen (z. B. Hochbegabung)
- Methodenlernen (Lernen lernen)
- Sozialverhalten in der Gruppe (soziales Lernen, Gewaltprävention)

##### *Einzelfallberatung für Schülerinnen, Schüler und Eltern*

- Beratung für Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräften bei Verhaltensauffälligkeiten, Leistungsdefiziten und Lernschwächen von Schülerinnen und Schülern (z. B. bei Klassen- und Zeugniskonferenzen, Elternsprechtagen, in Einzelgesprächen)
- Beratung von Eltern in Erziehungsfragen
- Koordination innerschulischer Einzelfallbetreuung (Koordinationsgespräche, Aufgabenverteilung)
- Herstellung von Kontakten mit außerschulischen Beratungsstellen und Zusammenarbeit mit ihnen
- Vermittlung von Therapie für Familien und einzelne Schülerinnen und Schüler

### *Stärkung der Schülerinnen und Schüler*

- Training im Bereich des Sozialverhaltens in einzelnen Klassen
- Streitschlichterausbildung
- Organisation eines Streitschlichtungsangebotes
- Supervision für die Schülerstreitschlichterinnen und –streitschlichter
- Vermittlung von Selbstbehauptungskursen für Mädchen und Jungen
- Hausaufgabenhilfe

### *Kollegiale Beratung*

- Einzelfallberatung
- gruppenbezogene Beratung
- allgemeine Beratung in Form von Informationsveranstaltungen / Workshops zu spezifischen Themenbereichen
- kollegiale Supervision für die Beratungslehrkräfte

### **Beratungsaufgaben und Kompetenzen**

Die Beratungslehrkräfte begleiten die Schülerinnen und Schüler über alle Schuljahrgänge hinweg. Sie werden tätig, wenn sie...

- ... durch andere an der Schule mit der Beratung befasste Personen in einen bestehenden Beratungsprozess mit einbezogen werden.
- ... von Schülerinnen und Schülern, Eltern oder Kolleginnen und Kollegen mit einer Beratungstätigkeit beauftragt werden. Hierbei kann jedoch Beratung nur für diejenige Person stattfinden, die sich an die Beratungslehrkräfte wendet.

Die Beratungslehrkräfte befassen sich im Rahmen der beschriebenen Sammlung von Beratungsanlässen mit Aufgaben, die mit schulischen Möglichkeiten innerhalb einer absehbaren Zeit lösbar erscheinen. Sie werden nicht therapeutisch tätig, sondern verweisen hierfür an andere Stellen. Die Beratungstätigkeit ist vertraulich, solange keine unmittelbare Gefährdung der zu beratenden Person oder anderer Personen besteht. Bei Beratung in Konfliktfällen ist die Beratungslehrkraft dem Standpunkt der Neutralität verpflichtet. Ihre Aufgabe ist in erster Linie Moderation und Vermittlung. Die Beratung durch die Beratungslehrkraft beruht auf Freiwilligkeit auf Seiten der Ratsuchenden. Sie ist darüber hinaus ein kostenloses Beratungsangebot der Schule.